

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	03.04.2014

Erfolgreiche China-Reise von Oberbürgermeister Jürgen Roters

Köln sorgte mit seiner starken Präsenz in der Wirtschaftsmetropole Shanghai und seiner Partnerstadt Peking für weitere positive Effekte bei der seit 1987 bestehenden freundschaftlichen Verbindung zur Hauptstadt des bevölkerungsreichsten Landes der Welt und damit eng verbunden, seiner China-Offensive.

Oberbürgermeister Jürgen Roters bilanzierte nach Abschluss der Reise: „Das war eine sehr erfolgreiche Reise und eine glänzende Präsentation der Kultur- und Wirtschaftsstadt Köln. Das Gürzenich-Orchester ist der beste Kulturbotschafter, den ich mir wünschen kann, und hat mit seinem grandiosen Erfolg den Rahmen für sehr erfolgreiche politische und wirtschaftliche Gespräche geschaffen. Die Pekingische Stadtregierung ist an konkreten Projekten unter anderem im Umweltschutz, der Abfallwirtschaft und dem Messewesen interessiert. Für Köln und seine Unternehmen bietet sich damit die Möglichkeit, vorhandenes Know-how und Managementleistungen zu vermarkten.“

Auch Wirtschaftsdezernentin Ute Berg sieht hervorragende Kooperationsmöglichkeiten für die Kölner Wirtschaft und möchte die Kontakte intensiv nutzen: „Wir haben vereinbart, dass es im September mit der Pekingischen Seite wiederum ein deutsch-chinesisches Wirtschaftsforum geben wird. Ich selbst möchte im nächsten Jahr eine spezielle Wirtschaftsreise organisieren und dabei branchenspezifische Verbindungen intensivieren.“

In der Zeit vom 19. bis 25. Februar reiste Oberbürgermeister Jürgen Roters an der Spitze einer breit aufgestellten Kölner Delegation anlässlich der Asien-Tournee 2014 des Gürzenich Orchesters Köln nach China.

Unter Leitung von Gürzenich-Kapellmeister Markus Stenz spielt das Kölner Traditionsorchester auf seiner Tournee fünf Konzerte, darunter erstmals in Seoul und Hongkong, wo das Eröffnungskonzert des renommierten Hongkong Arts Festivals auf dem Programm stand. Darüber hinaus gab das Orchester zwei Gastspiele in Shanghai und eines in Peking, die die Stadt Köln zum weiteren Ausbau ihrer Wirtschaftskontakte nutzte.

Auf dem Reiseprogramm von Oberbürgermeister Jürgen Roters stand zunächst **Shanghai**, wohin ihn Wirtschafts- und Liegenschaftsdezernentin Ute Berg sowie das China-Team der Wirtschaftsförderung, dem die Federführung für die Gesamtorganisation der Reise oblag, begleiteten. Hier konnten erstmals Kontakte zur Stadtregierung aufgebaut werden. Bei einem Treffen mit dem Vize-Direktor des Büros für Internationale Zusammenarbeit Chen Kai wurden Kooperationsmöglichkeiten für die Zukunft ausgelotet. Am Abend des 20. Februar fand ein Konzert des Gürzenich Orchesters Köln statt, das nach den großen Erfolgen in 2007 und 2010, erneut im Shanghai Grand Theatre gastierte. Vor dem Konzert lud Oberbürgermeister Jürgen Roters einen ausgewählten Personenkreis aus Politik und Wirtschaft zu einem Business-Empfang ein. Unter den 150 Gästen konnte er auch den Deutschen Generalkonsul in Shanghai Dr. Wolfgang Röhr begrüßen, der in seiner Begrüßungsansprache das China-Engagement der Stadt Köln als vorbildlich lobte.

Am 21. Februar flogen Oberbürgermeister Jürgen Roters und seine Delegation nach **Peking** weiter. Hier stießen Vertreterinnen und Vertreter der vier Fraktionen der großen Parteien im Kölner Rat (Bürgermeisterin Angela Spizig (Bündnis 90/Die Grünen), Bürgermeister Manfred Wolf (FDP), Axel Kaske (SPD), Karl-Jürgen Klipper (CDU) sowie die Schuldezernentin Agnes Klein und die Dezernentin für Soziales, Integration und Umwelt Henriette Reker dazu.

In Peking spielte das Gürzenich Orchester Köln nach den Gastspielen in 2007 und 2010 erneut im National Center for the Performing Arts - Pekings bedeutendster Spielstätte. Bei dem vorgeschalteten Wirtschaftsempfang hob der Gesandte der Bundesrepublik Deutschland in China Dr. Norbert Riedel vor den über 200 Gästen die Bedeutung der Städtepartnerschaften zwischen beiden Staaten hervor, die schon viel zur gegenseitigen Verständigung beigetragen habe.

Bei ihrem Besuch in der Partnerstadt Peking sind Oberbürgermeister Jürgen Roters und seine Delegation von Parteisekretär Guo Jinlong empfangen worden. Guo Jinlong hob die lange und freundschaftliche Beziehung zwischen Köln und Peking hervor und betonte den Willen zu einer substanziellen Kooperation insbesondere in den Bereichen Umweltschutz sowie Schule und Bildung. Eine große Bedeutung komme außerdem dem kulturellen Austausch zu. Nach dem Auftritt vieler chinesischer Künstler beim „Chinajahr 2012“, mit dem Köln die 25 Jahre währende Verbundenheit mit Peking gefeiert hat, sei die Asienreise des Kölner Gürzenich-Orchesters eine hervorragende Gelegenheit für die Pekinger Bevölkerung, einen Einblick in den kulturellen Reichtum der Partnerstadt zu erhalten. Die gute Entwicklung unserer Partnerschaft gründet auf Vertrauen und den regelmäßigen Begegnungen, die die Verantwortlichen unserer Städte pflegen, betonte Guo Jinlong.

Das Treffen mit dem ehemaligen Pekinger Oberbürgermeister, der seit Juli 2012 Parteisekretär für die Stadt Peking und damit in der Bedeutung einem Ministerpräsidenten gleichzusetzen ist, unterstreicht die hohe Bedeutung, die die Stadt Peking der Zusammenarbeit mit Köln beimisst.

Höhepunkt des Peking-Besuches war die feierliche Unterzeichnung von gleich drei Abkommen zum Ausbau der Kooperation zwischen beiden Städten. Oberbürgermeister Jürgen Roters und seine hochkarätige Delegation wurden von Pekings Oberbürgermeister Wang Anshun empfangen und die Bandbreite der gegenseitigen Zusammenarbeit wurde deutlich erweitert.

Mit dem erneuerten Städtepartnerschaftsvertrag vereinbaren beide Seiten, künftig verstärkt auch auf den Gebieten Bildung, Jugend, Sport, Umweltschutz, Gesundheit, kommunale Daseinsvorsorge, Petitionswesen und Freiwilligenarbeit zu kooperieren und diese Zusammenarbeit zum geeigneten Zeitpunkt mit konkreten Aktionsplänen zu versehen, die von den Verwaltungen der beiden Städte im engen Austausch erstellt und gefördert werden.

Die Dezernentin für Wirtschaft und Liegenschaften Ute Berg und der Generaldirektor für Wirtschafts- und Handelsbeziehungen der Stadt Peking Lu Yan unterzeichneten ein Wirtschaftsmemorandum, mit dem der Boden für neue wirtschaftliche Kooperationen zwischen deutschen und chinesischen Unternehmen bereitet werden soll. Beide Seiten verpflichten sich außerdem dazu, in naher Zukunft beidseitige Wirtschaftsforen abzuhalten und sich bei der Vorbereitung dieser wirtschaftsbezogenen Veranstaltungen zu unterstützen.

Die Ausgangslage könnte dafür nicht besser sein: Bereits seit 2008 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Wirtschaftsförderungen beider Städte. Darüber hinaus arbeitet Köln seit Jahren eng zusammen mit dem Beijing Municipal Commission of Commerce im Rahmen der China-International Fair for Trade in Services, CIFTIS. Köln hat sich hier in den beiden vergangenen Jahren mit der führenden Kongressmesse für nachhaltige urbane Entwicklung "UrbanTec" mit großem Erfolg beteiligt.

Oberbürgermeister Wang Anshun äußerte den Wunsch nach einer konkreten Zusammenarbeit mit der Koelnmesse beim Ausbau des Messestandorts in Peking und führte Gespräche mit Messechef Gerald Böse.

Die Beigeordnete für Bildung, Jugend und Sport Dr. Agnes Klein und der Leiter der Pekinger Bildungskommission Lianping Xian schlossen eine Bildungsvereinbarung, mit der die Förderung von Kontakten und Partnerschaften zwischen allgemein- und berufsbildenden Schulen beider Städte vo-

rangetrieben und der Schüler- und Lehreraustausch ausgebaut werden soll. Außerdem wurde vereinbart, die gegenseitigen Sprachkompetenzen in Deutsch und Chinesisch durch entsprechenden Unterricht zu verbreitern und den Fachaustausch bei internationalen Bildungskonferenzen zu stärken.

Die Beigeordnete für Soziales, Integration und Umwelt, Henriette Reker, hat mit der chinesischen State Administration for Foreign Experts Affairs (SAFEA) ein umfangreiches Aktionsprogramm zu den Bereichen Umweltschutz, Abfallwirtschaft und Luftreinhaltung vereinbart. Angesichts der alarmierenden Smog-Problematik in Chinas 21-Millionen-Einwohner-Metropole unterstrich Pekings Oberbürgermeister Wang Anshun das große Interesse an Unterstützung.

In Peking standen zudem ein Gespräch mit dem neuen Deutschen Botschafter in China Michael Clauss sowie Treffen mit einzelnen chinesischen Unternehmen und Institutionen auf dem Besuchsprogramm. Darunter befand sich zum Beispiel SAFEA. Gemeinsam mit SAFEA Generaldirektor und Vize-Minister Zhang Jialong hat Oberbürgermeister Jürgen Roters erst am 16. Dezember 2013 in Köln ein Memorandum of Understanding im Umweltbereich unterschrieben, dessen einzelne Projekte baldmöglichst in Angriff genommen werden sollen. Neben dem Expertenaustausch ist unter anderem die Durchführung einer gemeinsamen Konferenz in 2015 geplant. Und am letzten Tag seines Peking-Aufenthaltes besuchte Oberbürgermeister Jürgen Roters die AVIC International Holding Corporation, einem der führenden Unternehmen in Chinas Luftfahrtindustrie. Der Mischkonzern hat das Köln Traditionsunternehmen KHD Humboldt Wedar übernommen.

Angesichts der bestehenden Geschäftschancen, bei denen die Stadt Köln gerade in der chinesischen Hauptstadt bestens unterstützen kann, war auch die Kölner Wirtschaft in der Delegation vertreten. Oberbürgermeister Jürgen Roters wurde von einigen ausgewählten Vertretern der Deutschen Bank, des Koeln Bonn Airport, der Koelnmesse, den Stadtwerken und den Abfallwirtschaftsbetrieben sowie der Industrie- und Handelskammer zu Köln, die gleichzeitig Schwerpunktkammer für China in Nordrhein-Westfalen ist, begleitet. Auch der Leiter des China-Geschäftes der Lanxess AG Ming Chien verstärkte die Kölner Abordnung vor Ort.

Die Aktivitäten in China wurden durch eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Neben den deutschen Medien interessierte sich unter anderem die Pekinger Tageszeitung Beijing Youth Daily, die in einer Auflage von täglich zirka 800.000 Exemplaren erscheint, für die Reise von Oberbürgermeister Jürgen Roters und Kölns China-Aktivitäten.

gez. Berg